

Protokoll:

Herr Flöck erläutert, dass die zugrundeliegende Bauvoranfrage vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung nicht positiv beschieden werden kann.

Rm Lipinski-Naumann bittet, dass bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss eine machbare Abgrenzung für eine Veränderungssperre von der Verwaltung erarbeitet werden soll, welche den Erhalt der Moselansicht auf Güls schützt.

Rm Schumann-Dreier und Mehlbreuer sprechen sich dafür aus, dass die Moselansicht auf Güls erhalten bleiben soll.

Herr Flöck führt aus, dass ein entsprechender Vorschlag in den Stadtrat eingebracht wird.